

[2836.] Zu Ostern suche ich einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Brieflich Näheres.
Wittenberg, Januar 1873.

R. Herrosé.

[2837.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Berlin, im Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(M. Winkelmann).

[2838.] Ich suche für meine Buchhandlung einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. — Kost und Logis in meinem Hause.
Wolgast.

Hugo Reinecke.

Gesuchte Stellen.

[2839.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe, tüchtiger und gewissenhafter Arbeiter, zur Zeit in einer größeren süddeutschen Handlung thätig, sucht zum 15. Februar oder später Stellung in einem norddeutschen Verlagsgeschäft, am liebsten in Berlin. Gef. Offerten unter M. B. befördert Herr Th. Thomas in Leipzig.

[2840.] Ein jüngerer Gehilfe mit angenehmen Umgangsformen, seit fünf Jahren im Buchhandel thätig und mit den buchhändlerischen Sortiments-Arbeiten vertraut, sowie im Verkehr mit dem feineren Publicum bewandert, wünscht seine jetzige Stelle (am liebsten mit einer in Norddeutschland) zu wechseln. Beste Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Eintritt könnte nach Uebereinkommen Anfangs oder Ende März stattfinden. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre C. J. K. an Herrn Ernst Fleischer in Leipzig zu richten, der die Güte haben wird, selbe zu übernehmen.

[2841.] Ein Mann mittleren Alters, der bei gebiegener allgemeiner Bildung mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten, dem Zeitungswesen, sowie auch mit den Comptoirarbeiten einer Buchdruckerei vollkommen vertraut und namentlich auch gewandter, zuverlässiger Corrector ist, Befähigung zu literarischen Arbeiten besitzt und seit einer Reihe von Jahren die Redaction mehrerer freisinniger Zeitungen selbständig geführt hat, und dem in obigem Betreff die günstigsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. Februar d. J., eventuell auch später, eine anderweite, seiner Befähigung entsprechende Stelle, am liebsten in Süddeutschland. Franco-Offerten mit Angabe der Bedingungen bittet man unter Chiffre F. R. an die Stuber'sche Buchhandlung in Würzburg gelangen zu lassen.

[2842.] Für einen mir persönlich bekannten jungen Buchhändler, den ich sehr wohl empfehlen kann, suche ich eine Stelle als Buchhalter in einem lebhaften Sortiments- oder Verlagsgeschäft Süddeutschlands. Seine buchhändlerische Thätigkeit war einige Zeit durch Krankheit unterbrochen; doch ist derselbe jetzt wieder zum Eintritt in ein passendes Geschäft bereit. Offerten erbitte ich direct.

Magdeburg, 19. Januar 1873.

Emil Baensch Nachfolger
(G. A. Gloedner).

Belegte Stellen.

[2843.] Den vielen Bewerbern um die bei mir vacant gewesene erste Gehilfenstelle, denen einzeln zu antworten mir leider nicht möglich, theile ich hierdurch freundlich dankend mit, daß die Vacanz wieder besetzt ist.

Franz Lippertheide in Berlin.

[2844.] Den Herren Bewerbern um die in unserm Hause vacant gewesenen Stellen unter verbindlichem Danke die Nachricht, daß dieselben besetzt sind.

Wien, 15. Januar 1873.

Fachy & Frid,
k. k. Hofbuchhandlung.

[2845.] Die von Unterzeichneter ausgeschriebenene 3. Gehilfenstelle ist besetzt und bitte die Herren Bewerber, dieses als Antwort auf die vielen freundlichen Offerten gelten zu lassen. Alle persönlich zu beantworteten ist wegen zu großen Zeitmangels unmöglich.

Hannover, 16. Januar 1873.

Helmwig'sche Hofbuchhdlg.
(Th. Mierzinsky).

Bermischte Anzeigen.

Für Anzeigen von technischen etc. Erscheinungen

[2846.] empfehle ich Ihnen die wöchentlich erscheinende

Allgemeine Deutsche Polytechnische Zeitung

herausgegeben

von

Dr. Herm. Grothe.

Preis für die dreigespalt. Zeile 3 S^{gr}.

Dieselbe bringt auch Recensionen und bin ich gern bereit,

Recensionsexemplare

zu befördern.

Ergebenst

Berlin.

Julius Springer.

Erfolgreiche Insertion!

[2847.] Im Laufe des nächsten Monats erscheint in meinem Verlage eine neue und verbesserte Ausgabe des

Greizer Adressbuches,

welchem ein Annoncentheil angefügt werden wird.

Bei der in letzterem sehr zweckmäßig gebotenen Verbreitung von Annoncen aller Art bitte ich um gef. Uebersendung solcher bis zum Schlusse dieses Monats mit dem Bemerkten, daß die ganze (Octav-) Seite nur zu 3 ^{fl}, die halbe zu 1 ^{fl} 20 ^{kr} und die Corpuszeile zu 2 ^{fl} 1/2 ^{kr} berechnet wird.

Greiz, 17. Januar 1873.

Chr. Reich's Buchhandlung.

Troje, Zolltarif.

[2848.]

Auf die vielen an mich gerichteten Anfragen wegen Zusendung resp. Erscheinens bemerke ich, daß das Buch sich unter der Presse befindet und in aller Kürze erscheint. Da das Buch in Leipzig gedruckt und gebunden wird, so kann ich natürlich directe Sendungen nicht machen.

Alle Bestellungen werden an einem Tage von Herrn Boldmar ausgeliefert, und bitte ich, etwaige Wünsche über Zusendung an die Herren Commissionäre gelangen zu lassen. Für die allseitig thätige Verwendung besten Dank!

Harburg, am 19. Januar 1873.

Gustav Eilan.

Gef. zu notiren!

[2849.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spejen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Vertrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des **Kladderadatsch** à Zeile 10 N^{gr},

der **Fliegenden Blätter** à Zeile 5 N^{gr},

des **Figaro** (Wien) à Zeile 2 1/2 N^{gr};

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des **Dtschn. Reichs-Anz.** à Zeile 3 N^{gr},
(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie u. u.)

des **Berliner Tageblatt** à Zeile 3 N^{gr},
(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u. u.)

des **Salings Börsenbl.** à Zeile 3 N^{gr},

des **D.-Amerik. Oeconomist** à Zeile 3 N^{gr},

der **Schweizer Handelsztg.** à Zeile 2 N^{gr},

des **Prager Handelsblatt** à Zeile 2 N^{gr},

des **Berliner Kapitalist** à Zeile 3 1/2 N^{gr},

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der **Allg. Dtschn. Polyt. Ztg.** à Zeile 3 N^{gr},

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der **Zeitschrift des Landwirthsch. Ver-**

eins in Bayern à Zeile 2 1/2 N^{gr},

der **Deutschen Landesztg.** à Zeile 2 1/2 N^{gr},

des **Feierabend d. Landw.** à Zeile 1 1/2 N^{gr},

(Alpinenkunde)

der **Alpenpost, Glarus,** à Zeile 1 3/4 N^{gr},

der **D.-Russ. Correspond.** à Zeile 7 1/2 N^{gr},

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegen sehe, zeichne

Hochachtungsvoll

Zeitungs-Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Leipzig,

Grimmaische Straße 2, I. Etage,

Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.

[2850.] Zu Recensionen und für Insertions-Zwecke empfiehlt sich die

Lübecker Zeitung,

täglich in groß Folioformat erscheinende politische Zeitung.